

Weitere Studie zur Mund-Nasen-Bedeckung: Dauerhaftes Maskentragen birgt erhebliche Gesundheitsrisiken

Das Forscherteam hat 109 internationale Masken-Studien ausgewertet und die Ergebnisse in einem renommierten Fachjournal veröffentlicht. Resultat: bedenklich hohe Co2 Werte, Sauerstoffmangel, Einschränkung des Denkvermögens, Beeinträchtigung von Herz und Kreislauf sind nur einige Probleme des Maskentragens über einen längeren Zeitraum.

- Beitragsautor Von [Corona Blog](#)
- Beitragsdatum [27. Juni 2021](#)
- [6 Kommentare](#) zu Weitere Studie zur Mund-Nasen-Bedeckung: Dauerhaftes Maskentragen birgt erhebliche Gesundheitsrisiken

Wir haben auf einer Seite „[Schutz oder Gefahr? Über 50 wissenschaftliche Arbeiten welche gegen das Tragen von Mund-Nasen Bedeckungen sprechen](#)“ alle uns bekannten wissenschaftlichen Arbeiten zusammengetragen.

Ein Forscherteam bestehend aus Dr. Kai Kisielinski aus Düsseldorf und sieben anderen Mediziner und Psychologen hat beim renommierten „*International Journal of Environmental Research and Public Health (IJERPH)*“ die [Studie](#) (20. April 2021) „**Ist eine Mund und Nase bedeckende Maske in der Alltagsanwendung frei von unerwünschten Nebenwirkungen und möglichen Gefahren?**“ eingereicht.

Das Forscherteam hat **109 internationale Masken-Studien** ausgewertet und die Ergebnisse in einem renommierten Fachjournal veröffentlicht. Resultat: Die Auswirkungen des Tragens von Mund-Nasen-Bedeckungen im Alltag über einen längeren Zeitraum seien erheblich.

Bedenklich hohe Co2 Werte, Sauerstoffmangel, Einschränkung des Denkvermögens, Beeinträchtigung von Herz und Kreislauf sind nur einige Probleme des Maskentragens.

Dr. Kai Kisielinski



[Informiere dich selbst](#)

[und entscheide dann.](#)

Die Anzahl der negativen Auswirkungen des Maskentragens, die diese Studie zusammengetragen hat, hatte auch

den Studieninitiator Dr. Kisielinski erschrocken, wie er im [Interview mit Milena Preradovic](#) zugab. Dr. Kai Kisielinski, einer der Autoren, war selber überrascht vom Ergebnis. Bedenklich hohe Co2 Werte, Sauerstoffmangel, Einschränkung des Denkvermögens, Beeinträchtigung von Herz und Kreislauf sind nur einige Probleme des Maskentragens.

[RT Deutsch](#) schreibt in einem Artikel:

Als weitere [Ergebnisse](#) der Studienauswertungen werden Hautausschläge wie Akne durch die Masken als eine häufige Folge benannt: „die Kondensation der Atemluft führe zu einer gravierenden Feuchtigkeitszunahme mit erheblicher Änderung des natürlichen Hautmilieus [...] und messbar vermehrter Rötung.“ Die Masken beeinträchtigten aber auch die Atmung. So konnte gezeigt werden, dass durch das Tragen einer FFP2-Maske sich das sogenannte Totraumvolumen, d. h. die Luftmenge, die beim Ein- und Ausatmen nur hin- und herpendelt, fast verdoppelt und der Atemwiderstand „bedingt durch Abnahmen von Atemtiefe und Atemvolumen“ um 128 Prozent ansteigt. So werde durch „Blutgasveränderungen“ weniger Sauerstoff aufgenommen und weniger Kohlendioxid abgegeben.

Aber auch innere Organe könnten laut der Studienautoren betroffen sein, sodass es zu Erweiterungen von Blutgefäßen im Gehirn komme, was zu Kopfschmerzen, aber auch „Panikreaktionen“ und Angstzuständen führen könne. Dabei spiele insbesondere der „Anstieg des systolischen Blutdrucks“ eine entscheidende Rolle – er kann durch zu viel CO₂ im Blut erhöht werden. **Die Masken können demnach aber auch den Zellstoffwechsel so beeinflussen, dass das Immunsystem geschwächt wird und womöglich sogar die Gefahr von „Krebs-Entstehung“ zunimmt, so die Schlussfolgerung der Forschergruppe.**

Quelle: <https://corona-blog.net/2021/06/27/weitere-studie-zur-mund-nasen-bedeckung-dauerhaftes-maskentragen-birgt-erhebliche-gesundheitsrisiken/>
20210629 DT (<https://stopreset.ch>)